FSV 94 Unterkotzau : VfB Wölbattendorf 2 : 9

3. Min.	0:1 Andreas Luley	47 Min	1:6 Antonio Hofmann
14 Min	1:1 Florian Sachs Strafstoß	71 Min	1:7 Volkan Asik
15 Min.	1:2 Ricardo Bonarrico ET	73 Min	2:7 Christian Michael
41 Min	1:3 Mustafa Kis	86 Min	2:8 Sven Schmidtner
42 Min	1:4 Murat Güzelel	88 Min	2:9 Andreas Luley
45 Min	1:5 Andreas Luley		

Unser VfB siegt auch in dieser Höhe verdient.

Ein Spiel, dass der VfB von Beginn an dominierte. Andreas Luley eröffnete das Torfestival des VfB`s. Durch einen zweifelhaften Elfmeter kam der FSV wenig später zum etwas schmeichelhaften Ausgleich. Eine Minute später stellte Ricardo Bonarrico durch ein Eigentor den alten Abstand wieder her. Ab der 40 Minute, mit der Einwechslung von Murat Güzelel übernahm der VfB endgültig das Kommando und ließ keinen Zweifel mehr aufkommen, wer als Sieger den Platz verlassen wird. Einen genialen Pass von Murat Güzelel verwertete Mustafa Kis souverän zum 1:3. Eine Minute später war es dann Murat selbst, sich mit dem 1:4 in die Torschützenliste einzutragen. Kurz nach der Halbzeitpause waren es erneut der überragende dreifache Torschütze Andreas Luley und der pfeilschnelle Antonio Hofmann mit einem Doppelschlag, der dem FSV die letzte Hoffnung raubte. In der Folge stellten der umsichtige Volkan Asik, der Antreiber Sven Schmidtner und abermals Andreas Luley, den verdienten Endstand her. Der VfB überzeugte durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. Beim FSV konnte nur Marco Reinwart die Erwartungen erfüllen.

W.L.

Spielbericht Unterkotzau

VfB siegt klar und verdient

In einer Partie in der der FSV nur selten auf dem Niveau einer A Klassen Mannschaft spielte hatten die Gäste leichtes Spiel. Mit einem flüssigen Kombinationsspiel wurde die Heimelf immer wieder vor Probleme gestellt. Nach der Halbzeit fand der FSV besser ins Spiel, wurde aber mit jedem Konter eiskalt bestraft. Das Endergebnis spiegelt den Spielverlauf wieder, Torwart Kestel ist es einzigst und allein zu verdanken das das Ergebnis nicht noch höher ausfiel. Bei den Gästen gefiel Luley und der starke Güzelel, beim FSV konnte niemand überzeugen.